

# Volkachzeit

Das Bürgermagazin für Volkach und seine Ortsteile

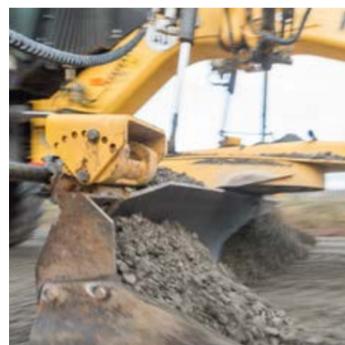


## Inhalt

- 1|2 Volkach baut
- 3 Was ist eigentlich ...
- 3 Zukunft Volkach
- 4|5 Portrait
- 6 Zukunft Volkach
- 6 Rückblick
- 7 Damals & heute
- 7 Portrait
- 8 Kurz notiert
- 8 Termine 2019

Im Astheimer Siedlungsbereich rollen die Bagger. Hier wurde die Kartäuserstraße modernisiert.

## Volkach baut Die Großprojekte



**Volkach baut – dies ist schwer zu erkennen, wenn man in Volkach und seinen Ortsteilen unterwegs ist. Die private Hand investiert in den Bau und die Sanierung von Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern. Die Stadt investiert und plant für infrastrukturelle Dinge wie zum Beispiel Straßenbau in Krautheim und Volkach, Dorferneuerungsprojekte in Krautheim und Eichfeld, eine Kindertagesstätten-Erweiterungsmaßnahme in Obervolkach, die Fortsetzung der Altstadtsanierung in Volkach, die Erneuerung der Kläranlage, die energetische Sanierung am Haus III der Grund- und Mittelschule, dem Bau eines Feuerwehrhauses in Dimbach und vielem mehr. Kurzum die Liste der Bau- und Planungsprojekte für 2018 und 2019 ist lang.**

Natürlich wurden und werden auch in anderen Orten kleinere Bau- und Planungsmaßnahmen durchgeführt. Die „Volkachzeit“ möchte an dieser Stelle einen Überblick zu den Großprojekten geben. 2017 und 2018 wurde in Astheim die Kartäuserstraße erneuert. Zwei Bauabschnitte waren nötig um den Altortbereich und den Siedlungsbereich der Kartäuserstraße zu modernisieren. Rund 1,7 Millionen Euro soll die Maßnahme kosten. Die Altortsanierung wird mit Mitteln der Städtebauförderung unterstützt. Im Untergrund wurden die

Versorgungsleitungen wie zum Beispiel Wasser- und Kanalleitungen erneuert oder saniert. Die Oberflächen im Altort präsentieren sich nun mit einer Pflastersteinoptik und im Siedlungsbereich ist die Gehweg- und Straßensituation ebenfalls überplant beziehungsweise neu gestaltet worden.

In 2018 wurde außerdem der Umbau der städtischen Kläranlage in Volkach abgeschlossen. Die Anlage konnten die Bürgerinnen und Bürger im Oktober bei einem Tag der offenen Tür besichtigen. Das Team der Kläranlage stand allen Interessierten Rede und Antwort und gab einen Einblick in die tägliche Arbeit der Kläranlage. Im Herzen der Altstadt ist die Sanierung eines Teilbereiches des Marktplatzes

abgeschlossen. Seit dem Frühjahr ist der Zugang zum Rathaus nun komplett barrierefrei und Einheimische sowie Gäste dürfen sich über neue Sitzbänke und eine große Anzahl von Fahrradständern am Marktplatz freuen.

Die Altstadtsanierung wird 2019 fortgesetzt. In der Josef-Wächter-Straße am Unteren Tor wurden bereits die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Untergrund erledigt. Hier steht die barrierefreie Gestaltung der Oberfläche analog zur Hauptstraßenoptik an. Auch in der Spitalstraße werden die Bauarbeiten im Frühjahr 2019 an den Versorgungsleitungen beginnen. Im Anschluss wird die Oberfläche in Angriff genommen. Bis Herbst 2020 wird auch dieser Teil der Altstadt in neuem Glanz erstrahlen.

Sofern alle rechtlichen Hürden genommen werden können, wird im Sommer der Kreisverkehr an der sogenannten Aldi-Kreuzung gebaut. Die Bauzeit ist mit einem knappen halben Jahr veranschlagt. Wenn alle Zuschussgeber grünes Licht geben, könnten im Frühsommer 2019 auch in Krautheim die Bagger rollen. Seit einiger Zeit werden dort unterschiedliche Themenfelder wie zum Beispiel der Straßenbau und die Sanierung des Dorf- und Kirchplatzes bearbeitet. Viele Abstimmungstermine waren und sind nötig, um alle Belange zu berücksichtigen. Für das erste Quartal 2019 wird nun die Ausschreibung der Baumaßnahme als Gesamtpaket angestrebt.

### Impressum

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts**  
Peter Kornell, 1. Bürgermeister Stadt Volkach  
**Konzept**  
Marco Maiberger, Dirk Nitschke  
**Herausgeber**  
Stadt Volkach

**Gestaltung**  
atelier zudem, Issig | Nitschke | Poser GbR, Kitzingen  
**Redaktion**  
Marco Maiberger, atelier zudem  
**Auflage**  
6000

**Kontakt & Fragen**  
Touristinformation Volkacher Mainschleife  
Marktplatz 1, 97332 Volkach  
tourismus@volkach.de  
Telefon 093 81 / 401 12  
**Bildnachweis**  
atelier zudem, Bombardier, Cbj Verlag, Arena Verlag

**Volkach baut!**

Zusätzlich stehen 2019 zwei Gebäudebaumaßnahmen an. In Volkach wird das Haus III, der Grund- und Mittelschule energetisch saniert. Der Schulverband rechnet mit Baukosten von rund 3,6 Millionen Euro. Zwei Jahre lang soll die Sanierung dauern. In Obervolkach wird die Kindertagesstätte ab Sommer 2019 um einen Anbau erweitert. Ein Jahr lang werden die Kindergartenkinder den Bauarbeitern über die Schulter schauen können.

Doch bevor gebaut werden kann, muss auch geplant werden. Unter anderem in Dimbach wird nach dem Abriss der alten Schmiede ein neues Feuerwehrhaus geplant. 2019 soll hier ein Planer Klarheit schaffen. Seit 2018 richten sich auch in Eichfeld alle Augen auf die anstehende Dorferneuerung, beziehungsweise die Gestaltung der Dorfmitte. Viele Workshops wurden bereits abgehalten, viele Ämter und Behörden galt es mit ins Boot zu nehmen. Ein Ingenieurbüro kümmert sich aktuell um die Feinplanung und wird dem Stadtrat im Frühjahr 2019 die Planungen unter anderem für die Gestaltung eines Platzes vor der Kirche vorlegen.

Planung ist auch das Stichwort für das Gelände am Main in Volkach, welches mit Hilfe der Städtebauförderung als Naherholungsfläche am Main erschlossen werden soll. Drei Bauabschnitte sind angedacht. Der Startschuss könnte im Herbst im Bereich der Schiffsanlegestellen für die Fahrgast- und Flusskreuzfahrtschiffe fallen. Voraussetzung ist allerdings, dass planungstechnisch Alles gut funktioniert. In den vergangenen zwei Jahren hatte die Stadt bereits mit der Wasserwacht, der Feuerwehr und einer Arbeitsgruppe aus dem Stadtrat über erste Planungen der Architekten diskutiert. Die Vorschläge und Anregungen aus diesen Gesprächen wurden zwischenzeitlich in die Planungen mit aufgenommen. Im ersten Quartal 2019 werden der Stadtrat und die Bevölkerung die Pläne erneut vorgestellt bekommen. Dann werden auch die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge einbringen können.

Da Bauen an der Mainschleife nach wie vor ein aktuelles Thema für viele Familien und Ehepaare ist, setzt die Stadt alles daran, die Entwicklung von Baugebieten weiter voranzutreiben. Einzelheiten zu den Baugebieten finden Interessierte im Internet unter [www.volkach.de](http://www.volkach.de) im Bereich Bürgerportal. Wer Fragen zu den genannten Bauprojekten hat, kann sich jederzeit an die Stadtverwaltung wenden. Online funktioniert dies via Mail an [stadt@volkach.de](mailto:stadt@volkach.de) oder telefonisch unter 09381 / 401 0.



Die Sanierung eines Teilbereiches des Volkacher Marktplatzes ist abgeschlossen. Seit dem Frühjahr ist der Zugang zum Rathaus barrierefrei und der Marktplatz verfügt über neue Sitzbänke sowie eine große Anzahl von Fahrradständern.

## Das Volkacher Freibad Eine Sanierung ist unumgänglich

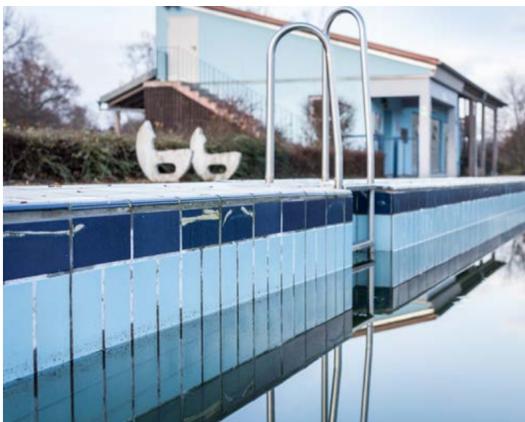
**Welche Zukunft hat das Freibad an der Fahrer Straße in Volkach? Kann das Bad im Frühsommer wieder regulär geöffnet werden? Sollen Volkachs Bürger über die Sanierung des Bades mit Hilfe eines Bürgerentscheids abstimmen? Viele offene Fragen stehen aktuell mit Blick auf das Freibad im Raum.**

Ende November 2018 wurde der Stadtrat darüber informiert, dass das Bad für die Saison 2019 im momentanen Zustand vermutlich nicht wiedereröffnet werden kann. Neben den sanitären Anlagen und der veralteten Wassertechnik sind es insbesondere die beiden Beckenköpfe des Schwimmer- und Nichtschwimmerbeckens, die den Fachleuten große Sorgen bereiten. Es gibt hohe Wasserverluste, die weit über das übliche Maß hinausgehen.

Eine Fliesenreparatur ist wegen der Hohlräume an beiden Beckenköpfen nicht mehr möglich. Der Beckenkopf droht stückweise zu verfallen.

Der Fliesenlegermeister Reiner Wiederer aus Volkach hatte dem Stadtrat in der Sitzung die Reparaturarbeiten an den Becken im Detail erläutert. Die Arbeiten waren immer rechtzeitig und im erforderlichen Umfang getätigt worden. Der Beckenkopf wurde jedoch beispielsweise durch ein Hochwasser im Frühjahr 2004 und einer anschließenden Frostperiode massiv beschädigt. Selbst einfache Reparaturarbeiten sind aus Sicht der Fachleute aktuell wirtschaftlich nicht mehr vertretbar.

Nun gilt es zeitnah eine Entscheidung zu treffen. Zwei Studien zur Sanierung des Bades wurden in den Jahren 2013 und 2017 bereits dem Stadtrat vorgestellt. Die Umwandlung in ein Naturbad wurde mit rund 2,4 Mio. Euro ohne Gebäudesanierung kalkuliert. Bei einer Sanierung der beiden Becken samt der Sanitäranlagen und technischen Einrichtungen beliefen sich die Kostenschätzungen zuletzt bis zu 6,4 Millionen Euro. Bei einer Becken-Kombilösung schätzen die Planungsbüros die Kosten auf rund 4,1 Millionen Euro.



**Was ist eigentlich ...**

## [www.volkach.de](http://www.volkach.de) Das Bürger- und Tourismusportal der Mainschleife

**Öffnungszeiten, Informationen zu Bauanträgen, Wasser- und Abwasserbescheiden, Ausweismodalitäten und vieles mehr – ein Klick im Internet genügt und das Bürgerportal der Stadt Volkach via [www.volkach.de](http://www.volkach.de) hilft weiter.**

Die Homepage hat zwei Bereiche: Das Bürgerportal liefert Informationen aus dem Rathaus. Auf der Startseite erfahren Bürger alles über Studien, Bebauungspläne etc. mit denen sich jüngst beispielsweise der Stadtrat beschäftigte. Bei Wahlen gibt es die Möglichkeit Briefwahlunterlagen zu beantragen. Die Frage „Wohin wende ich mich im Falle von?“ ist mittels einer A bis Z Liste mit allen städtischen Ansprechpartnern schnell beantwortet. Eine Telefonnummer oder ein Mailkontakt können weiterhelfen. Öffnungszeiten der städtischen Einrichtungen wie z. B. Stadtbücherei, Hallenbad etc. oder ein Überblick über Bau- und Gewerbegebiete samt Ansprechpartner runden das Angebot ab.

Über einen Link zum sogenannten BayernPortal ist mit der Verwaltungsgemeinschaft Volkach ab sofort auch eine gesicherte elektronische Kommunikation möglich. Der Zugang erfolgt über das Bayernportal ([www.freistaat.bayern.de](http://www.freistaat.bayern.de)) bzw. über die Verlinkung „Behördenwegweiser“. Dort kann eine BayernID beantragt werden. Diese ermöglicht den gesicherten elektronischen Zugang. Das BayernPortal ist der Behördenwegweiser des Freistaats Bayern. Wer eine Anregung oder Beschwerde hat, schickt bequem eine E-Mail an [stadt@volkach.de](mailto:stadt@volkach.de). Die gemeldeten Anliegen werden direkt an die Fachabteilung zur Bearbeitung weitergeleitet.

Die zweite Plattform ist das Tourismusportal. Hier erfahren Interessierte alles über Veranstaltungstermine, Kontaktadressen zu Gasthöfen und Freizeitmöglichkeiten. Fahrpläne zu den Freizeitbuslinien sind dort genauso zu finden, wie die Fahr-

pläne der Mainschleifenbahn oder des Fahrgastschiffs Undine. Wer Zimmerkapazitäten zum Übernachten sucht, wird mit einer A-Z Liste oder auf unserer Online-Buchungsplattform direkt fündig. Kurzum: [www.volkach.de](http://www.volkach.de) hilft in vielen Fällen weiter.



**Zukunft Volkach**

## Volkach – die Bahn kommt! Ein Interview mit Wolfgang Schramm



Als Fahrzeug ist der Oberleitungs-Hybrid-Triebwagen Talent 3 in Diskussion. Er fährt auf der Hauptbahn unter Fahrdrabt und lädt dabei seine Batterien. Auf Nebenstrecken kann er bis zu 100 km weit ohne Oberleitung fahren.

**Wolfgang Schramm**  
Was die Mainschleifenbahn angeht, ist Dr. Wolfgang Schramm ein „Mann der ersten Stunde“. 1994 war er einer der der Initiatoren der „Interessengemeinschaft Mainschleifenbahn“, seitdem hat er leitende Positionen im Förderverein und in der Betriebsgesellschaft inne. Ab 2000 ist er aktiv beim Wiederaufbau und später beim Unterhalt der Strecke beteiligt, seit 2003 gehört er zum Team der Schienenbusfahrer.

**Gibt es einen Termin in 2019, der als Schicksalstag zu bezeichnen wäre?**  
„Schicksalstag“, das erinnert mich an „Sein oder Nichtsein“. Nein, einen konkreten Schicksalstag sehe ich nicht. Es wird auf der einen Seite der Tag sein, an dem die BEG das Ergebnis der Potentialanalyse veröffentlichen wird. Wichtiger ist aber, ob und wann in München über die Streckenreaktivierung entschieden wird. Das muss bald geschehen, denn in den nächsten Jahren sind Omnibus-Linien neu zu ordnen und auszuschreiben. Auch bahnseitig sind Aufgaben anzugehen, die sich nur längerfristig erledigen lassen. Das wären im Wesentlichen der Weicheneinbau mit der Signaltechnik auf der DB-Seite und die Fahrplangestaltung in Würzburg. Aber inzwischen habe ich persönlich den Eindruck, dass einige Verantwortliche in München nun auf Zeit spielen und hoffen, dass unser Projekt einschläft oder sich totläuft.

**Was muss wer tun, wenn es grünes Licht für eine Reaktivierung gibt?**  
Im Großen und Ganzen ginge es dann um vier Bereiche: die BEG müsste eine langfristige Bestellgarantie zusichern. Darauf beruhen alle weiteren Schritte. Für die Bahnsteige, Gleisanlagen und Bahnübergänge wäre die Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn zuständig. Das Umfeld der Haltestellen, also Zuwege, Park- und Rideplätze und Omnibussteige, das wäre Aufgabe der Gemeinden. Schließlich müssten dann auch die Omnibuslinien und Tarife auf die Bahn ausgerichtet werden – das feile in die Zuständigkeit der Landkreise Kitzingen, Würzburg und Schweinfurt.

**Kann ich als Bürger die Reaktivierungsphase der Mainschleifenbahn als Regionalbahnstrecke irgendwie unterstützen?**  
Reden Sie mit ihren Abgeordneten oder schreiben Sie ihnen – als Privatperson, als Unternehmer, als Gewerbetreibende, als Urlauber. Machen Sie ihnen klar, dass Mobilität ein Grundbedürfnis ist. In Zeiten von Klimawandel und zunehmenden Umweltproblemen brauchen wir zukunftsfähige Verkehrsverbindungen. Es kann nicht sein, dass immer nur der Einzelne als Autofahrer aufgefordert wird, diese Probleme selbst zu lösen, indem er sich immer wieder neue, umweltfreundlichere Fahrzeuge kaufen soll oder gar kaufen muss.

**Warum ist eine Reaktivierung der Bahnstrecke Volkach-Würzburg für die Mainschleifen-Bürger attraktiv?**  
Die Fahrzeit zwischen Volkach Astheim und Würzburg Hauptbahnhof würde lediglich 26 Minuten betragen, und das bei jedem Wetter, ohne Stau am Greinberg oder auf der B19. Ohne Umsteigen in Seligenstadt und mit einer einheitlichen Verbundkarte, die im ganzen VVM (Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken) gilt. Das alles im Bayerntakt, also von morgens um 5.45 Uhr bis 22.45 Uhr und im Stundentakt. Jede Stunde immer die gleiche Abfahrtszeit. Am Würzburger Hauptbahnhof könnten die Fahrgäste dann direkt in die ICE zum Frankfurter Flughafen, nach Nürnberg, München oder Wien oder in andere Fernzüge umsteigen. Wer in der Stadt zu tun hat: vor dem Bahnhof halten alle Würzburger Straßenbahnlinien und Busse – oder Sie bummeln einfach nur zu Fuß durch die Kaiserstraße in die Innenstadt. Und: das alles funktioniert ja auch in umgekehrter Richtung!

**Welche Weichen müssen denn gestellt werden, damit die Bahn-Reaktivierung auch wirklich kommen kann?**  
Im Wesentlichen sind es zwei Weichen: Das Fahrgastpotential zwischen Volkach und Seligenstadt muss mindestens 1.000 Fahrgäste pro Tag betragen. Wenn das und eine Menge anderer Fragen geklärt sind, müssen das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und der Aufsichtsrat der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) über eine Reaktivierung entscheiden.

**Die Schlagzeilen der letzten Wochen war sehr unterschiedlich. Mal heißt es die Bahn kommt, mal heißt es die Bahn-Reaktivierung rückt in weite Ferne. Wie ist der tatsächliche Stand?**  
Tatsache ist, dass es bis heute (2.12.2018) noch keine amtliche Aussage über das gesamte Reisendenpotential der Strecke gibt. Das wird von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft derzeit ermittelt. Was die Schlagzeilen mit „nur“ 600 betrifft: das fällt für mich leider unter die Rubrik „schlecht recherchiert“. Die Geschichte beruht auf einem Brief, der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sachlich längst überholt war. Die tatsächliche Zahl möglicher Reisender setzt sich aus zwei Zahlen zusammen. Das sind einmal die Menschen, die im unmittelbaren, fußläufigen Umfeld der Haltestellen von ca. 1,5 km wohnen und die Bahn nutzen würden. Man spricht da vom „direkten Potential“. Das sind tatsächlich 600. Was aber noch fehlt, und das wird in den Artikeln nicht herausgestellt, ist die zweite Zahl. Das sind die möglichen Fahrgäste, die mit Bus, Pkw oder Fahrrad aus der weiteren Umgebung kommen und in den Zug einsteigen würden, also z.B. aus Sommerach, Nordheim, Gaibach, Eichfeld, Eisenheim oder aus Gerolzhofen. Bislang hatte die BEG dieses sogenannte „indirekte Potential“ nicht berechnet, denn es stand noch nicht fest, ob der Landkreis Schweinfurt Buslinien aus dem Raum Gerolzhofen und Wipfeld an die Mainschleifenbahn anbinden würde. Ende September hat der Schweinfurter Kreistag aber einen entsprechenden Beschluß gefasst und jetzt kann die BEG auch diese zweite Zahl berechnen. Wir warten also auf die Summe aus den bereits genannten 600 plus X. Da bin ich zuversichtlich, dass wir die 1.000er Marke reißen werden.

Weitere Informationen zur Reaktivierung der Bahn bekommen Sie hier: [www.volkach-bahn.de](http://www.volkach-bahn.de)

# Wasser für alle das Hallenbad Volkach



Eine Gruppe der Wasserwacht Volkach trifft sich zum Training im neuen Hallenbad.

Mit einem symbolischen Stöpselziehen wurde im Januar 2017 die Generalsanierung des Hallenbades in Volkach eingeläutet. Nach knapp zwei Jahren Bauzeit ist jetzt der Stöpsel wieder an Ort und Stelle und sorgt für ein gefülltes Schwimmbecken.

Seit Ende November 2018 sind die Bauarbeiter und Handwerker aus dem Tagesgeschehen des Hallenbads verschwunden und die Volkacher Bürgerinnen und Bürger erobern ihr Bad wieder mit Badetuch und Badebekleidung. Das Bad wurde nach den sogenannten Schulschwimmbad-Richtlinien generalsaniert. Die Umkleidekabinen sind neu gestaltet, das Foyer präsentiert sich mit einem Anbau in einem neuen Glanz, der Personal- und Technikbereich ist neu konzipiert worden. Das Bad ist ab sofort behindertengerecht. Dafür sorgen ein behindertengerechter Umkleide- und Duschbereich sowie ein Beckenlift.

Die Größe des Schwimmbeckens hat sich nicht verändert aber die Ausstattung entspricht dem neuesten Standard. Fünf Sprungblöcke stehen zur Verfügung. Zur Regeneration nach einem Schwimmtraining laden Massagedüsen und Nackenduschen mit Schwanenhalsoptik ein. Die kleinen Badegäste können eine Rutsche nach Herzenslust erobern. Entlang der Fensterfront wurden Wärmebänke für eine kleine Verschnaufpause eingebaut.

Schon beim Betreten der Schwimmhalle fällt der lichtdurchflutete Raum auf. Tagesüber sorgen große Fensterflächen für eine angenehme Raumatmosphäre, abends sorgt ein Lichtkonzept für die perfekte Schwimmhallenoptik. Neu sind auch abschließbare Ablagefächer für Handtücher und Wertsachen. Die Fächer befinden sich direkt in Sichtweite des Beckens in der Schwimmhalle.

Für die umfangreiche Erneuerung und Modernisierung des vor gut 40 Jahren gebauten Bades wurde das Gebäude in den Rohbauzustand zurückversetzt. Hinter den Kulissen sorgt eine neue Technik für einen reibungslosen Schwimmbadbetrieb. Die kostentechnische Endabrechnung steht aktuell noch aus. Die Sanierung wurde mit 6,5 Millionen Euro veranschlagt. Eine staatliche Förderung ist in Höhe von maximal 2,8 Millionen Euro zu erwarten.

Das Bad ist ab sofort wieder geöffnet. Zahlreiche Sportgruppen wie zum Beispiel die Wasserwacht Volkach, die Reha-Sportgruppe, die Rheumaliga oder die Leitungskräfte des Kinderschwimmkurses sowie die örtlichen Vitalpraxen sind glücklich, dass das Hallenbad nun wieder zur Gesundheitsvorsorge zur Verfügung steht.



Christoph Elter

## Die Wasserwacht Volkach

„Das neue Becken ist super, weil Schwimmer ihre Bahnen ziehen können und Nichtschwimmer im flachen Wasser ihre ersten Schwimmversuche starten können. Und für die Kleinen gibt es eine schöne Rutsche, die man für Schwimmwettbewerbe auch mal zur Seite schwenken kann“, freut sich Christoph Elter, stellvertretender technischer Leiter der Wasserwacht Volkach. Seit der Wiedereröffnung des Volkacher Hallenbades können hier wieder Schwimmtechniken trainiert und Wasserrettungswissen vermittelt werden. Innerhalb des wöchentlichen Trainings, jeden Donnerstag von 18–20 Uhr, werden die jüngeren Mitglieder langsam und spielerisch an unterschiedliche Techniken herangeführt. Außerdem bietet die Wasserwacht Schwimmkurse für Kinder ab 6 Jahren an. Hier lernen die Kleinen mit viel Einfühlungsvermögen innerhalb weniger Wochen die wichtigsten Dinge, um sicher zu schwimmen.

Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Wasserwacht Volkach: [www.wasserwacht-volkach.de](http://www.wasserwacht-volkach.de)

## 5 Springblöcke Nackendusche

abgestimmtes Farbklima  
lichtdurchflutet

Beckenlift  
behindertengerecht

Rutsche  
Massagedüsen

Zukunft Volkach

# Schiffsanleger für Volkach

## Reederei und Touristinformation begrüßten 500 Personen zur Stippvisite an Bord



Die Bürger konnten den Flusskreuzfahrt-Tourismus an der Mainschleife hautnah erleben.

Maximal 135 Meter Länge, im Schnitt 180 Gäste an Bord, ein Schiff mit viel Glas, ein Sonnendeck und Menschen aus aller Welt. So nimmt man die Flusskreuzfahrtschiffe auf dem Main als Einheimischer wahr. Volkach wird ab April 2019 ein neuer Anlegepunkt. Um vorab den Bürgern bereits die Möglichkeit zu bieten, Informationen zu bekommen, gab es Ende Oktober die Möglichkeit, ein Flusskreuzfahrtschiff in Volkach zu besichtigen.

Es gibt zwei Anleger für Flusskreuzfahrtschiffe. Auf der Volkacher Mainseite hat die Schweizer Reederei Scylla AG und deren Liegestellen-Managementfirma, die RSR Schifffahrt AG, eine Anlegestelle gebaut. Auf der Mainseite Astheim hat die Firma fleetpro, ein Zusammenschluss von drei Flusskreuzfahrtreedereien, in die Infrastruktur einer Liegestelle investiert.

Beide Investoren haben die kompletten Wasserbaumaßnahmen bezahlt. In Astheim wurden zusätzlich die Kosten für die Strom- und Wasserversorgung durch den Investor getragen. In Volkach soll der Stromanschluss im Frühjahr 2019 gebaut werden. Die Kosten für den Anschluss des Schiffsanlegers trägt die RSR-Schifffahrt AG. Alle Schiffe müssen ab einer Liegedauer von zwei Stunden die Landstromversorgung nutzen. Die Stadt hat auf beiden Seiten ausschließlich den Wegebau finanziert.

Zeitgleich können maximal zwei Schiffe festmachen. Für 2019 gibt es bislang ca. 40 Liegeplatzreservierungen. Einige Schiffe nutzen den Anleger für eine technische Pause von zwei Stunden. Der Großteil der Schiffe liegt bis zu acht Stunden und bucht Landausflüge.

Die Touristinformation Volkacher Mainschleife setzt alles daran die Region mit kulinarischen und naturbezogenen Erlebnissen den Schiffsgästen näher zu bringen. Reedereien haben ganz unterschiedliche Ansprüche. Einige fragen bis zu sechs verschiedene Programme an, aus denen der Schiffsgast wählen kann: Von einem Besuch in Volkachs Altstadt über einen Weinbergspaziergang, bis hin zu einer Kanu- oder E-Bike-Tour oder einem Besuch in einem Weingut unter dem Motto „Wein & Architektur“.

Die Schiffe laufen Volkach bis Ende Oktober an. Der Großteil der bislang eingebuchten Schiffe wird mit seinen Gästen die Mainschleife unter der Woche erkunden.

Damals & heute

# Umbau, Anbau, Neubau

## 160 Jahre Kindertageseinrichtung im Kastanienhof



Knapp 150 Kinder haben in der 2012 neu gebauten und 2017/18 erweiterten Kindertageseinrichtung einen Platz.

160 Jahre Kindergarten-Geschichte kann die städtische Kindertageseinrichtung im Kastanienhof in Volkach in der Engertstraße 2019 vorweisen. Natürlich war der Kindergarten nicht von Anfang an eine städtische Einrichtung. 1859 hieß die Einrichtung noch Kinderbewahranstalt Volkach. Auch wenn die Träger der Einrichtung wechselten, eines ist über die Jahrzehnte hinweg geblieben – der Standort der heutigen Kindertageseinrichtung.

In den letzten Jahren wurde dort kräftig gebaut. Im Sommer 2012 galt es den Altbau von 1934 und den Anbau von 1975 komplett abzureisen und neuzubauen.

Von September 2017 bis Herbst 2018 waren die Bauarbeiter erneut vor Ort, um einen Erweiterungsbau fertigzustellen. Heute beherbergt die Einrichtung knapp 150 Kinder. Aktuell kümmern sich 25 Kinderbetreuerinnen an fünf Werktagen um die kleinen Volkacher Bürger im Alter von eins bis sechs Jahren. Drei Kleinkindgruppen mit jeweils 14 Kindern im Alter von einem bis drei Jahren wurden seit 2012 eingerichtet. Für Kinder ab drei Jahren stehen vier Kindergarten-Gruppen zur Verfügung. In den 2018 fertiggestellten Anbauten konnten jeweils eine Kleinkindergruppe und eine Kindergarten-Gruppen untergebracht werden.

Der Eingangsbereich zur Kindertageseinrichtung ist großzügig gestaltet und die gesamte Einrichtung entspricht dem neuesten Standard für Kindertagesstätten. Aufgrund der großen Nachfrage nach Kleinkindergruppenplätzen war erneut Bauen angesagt.

1,2 Millionen Euro sind für die Erweiterungsmaßnahmen veranschlagt. Im Frühjahr 2019 muss der Außenbereich noch mit einem Spielplatz gestaltet werden, dann liegt die Endabrechnung vor. Verantwortlich für die Leitung der Kindertageseinrichtung ist seit 1993 Petra Höhn. Sie arbeitet seit 40 Jahren im Kindergarten in Volkach. Mit ihrem Team setzt sie alles daran, die neuen Räumlichkeiten mit Leben zu füllen.



Aus dem Klosterarchiv: Kinder vor dem, damals neuen, Kindergarten im Jahr 1935.

Rückblick

# Ein Festzug der Superlative

## Rückblick auf den Jubiläumsfestzug zum 70. Fränkischen Weinfest



78 Zuggruppen mit 1660 Zugteilnehmern – der Jubiläumsfestzug der Festwinzer und Festwirte zum 70. Fränkischen Weinfest in Volkach machte am Sonntag, 12. August seinem Namen alle Ehre! Mancher Weinfestgast hatte sich im Vorfeld vielleicht die Frage gestellt, ob ein Festzug denn überhaupt noch zeitgemäß und beim Publikum angesagt sei. Der Jubiläumsumzug lieferte selbst den Beweis bzw. die Antwort: Ja, ein Festzug mit einer Mischung aus Tradition, Heimatverbundenheit und aktuellem Zeitgeist ist ein Publikumsmagnet.

Rund 6000 Menschen säumten die Zugstrecke und ließen die Zugteilnehmer aus ganz Unterfranken und darüber hinaus hochleben. Zehn Musikkapellen, 13 Trachtengruppen aus Unterfranken, Festwinzer, Festwirte und Standbetreiber und die Weinbauvereine der Mainschleife sorgten für ein buntes Bild bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen.

Im wahrsten Sinne des Wortes gekrönt wurde der Umzug durch die Teilnahme von 23 Schützenvereinen mit über 400 Schützen. Die Königlich privilegierte Schützengesellschaft 1443 Volkach hatte im Rahmen des Weinfestes zum Gauschützenfest geladen und die Weinfestmacher hatten den Schützenzug in den Weinfestjubiläumsumzug mit aufgenommen.

Was bleibt ist die Erinnerung an einen farbenfrohen Umzug, der viele Menschen aus nah und fern im Zug und entlang der Zugstrecke begeistert hat. Zum 75. Fränkischen Weinfest im Jahr 2023 wird sich wieder ein Festzug durch Volkach zum Weinfestgelände schlängeln.

Aber eines ist klar, auch ohne Festzug gilt es 2019 Weinfest zu feiern: **Das 71. Fränkische Weinfest in Volkach findet von Donnerstag, 15. August bis Dienstag, 20. August 2019 statt.**



Portrait

# Online unterwegs, an der Mainschleife zu Hause

## eology – die Online Marketing Agentur



Impressionen aus dem eology-Büro in der Spitalstraße, ganz links: eology-Gründer Axel Scheuring und Daniel Unger

Kaum ein Bürger Volkachs ahnt wohl, dass sein Städtchen ein Rekordhalter in der digitalen Welt ist. Dank der Online Marketing Agentur eology bietet der historische Wein- und Touristenort nämlich die höchste Dichte an Suchmaschinen-Optimierern in ganz Deutschland an. Von Volkachs Zentrum aus macht ein junges Team von 45 Internetspezialisten seine nationale und internationale Kundschaft online sichtbar durch Texte mit Mehrwert und gut dosierte Werbung.

Vor acht Jahren gründeten die Wirtschaftsinformatiker Axel Scheuring und Daniel Unger ihr erfolgreiches Unternehmen – da waren sie gerade Mitte 20. Die nötige Motivation erkämpften sie sich 2009 mit dem zweiten Platz der renommierten Google Online Marketing Challenge. Sie setzten sich gegen 2000 Teams durch, die Fachpresse wurde aufmerksam und so trudelten schon bald die ersten Anfragen ein. Viele dieser Kunden sind eology bis heute treu verbunden, freut sich Axel.

„Sicher hatten wir auch Glück – die richtigen Kunden, die richtigen Berater, das richtige Gespür für den Onlinehandel. Aber dank unseres Studiums und unserer Vision stand eology von Beginn an auf soliden Füßen.“

Volkach haben beide bewusst gewählt: Es ist gut erreichbar und bietet gleichzeitig einen besonderen Charme, den größere Städte oft vermissen lassen. Gründer und Mitarbeiter sind heimatverbunden, die meisten kommen aus der Region und wollen Familie und Freunde nicht verlassen. „Dank dem Internet muss man das auch gar nicht. Und um flexibel zu sein, bilden wir Fahrgemeinschaften“, erklärt Sung Pham, die seit vier Jahren als SEO-Consultant tätig ist. Wie Vera Scheuring, Axels Schwester und Head of Marketing, profitierte sie während des Studiums vom Erfolg der beiden Männer, resultierte dieser doch in der Einführung des Studiengangs E-Commerce an der FH Würzburg-Schweinfurt.



Aus dieser Schmiede stammt mittlerweile etwa die Hälfte des motivierten Teams; die andere besteht aus Geistes- und Sprachwissenschaftlern, Lehrern oder Tiermedizinern. „Marketing-Spezialisten sind alle, aber um innovative Inhalte zu schaffen, braucht es einen Blick über den Tellerrand“, weiß Daniel und setzt deswegen auf Quereinsteiger. Eine moderne Work-Life-Balance bietet das Arbeitsumfeld: Unter den Tischen dösen die Bürohunde, im Innenhof wachsen Zutaten für grüne Smoothies und auch in der Freizeit wird viel gemeinsam unternommen. Derzeit denken die Gründer über eine Zweigstelle in Würzburg nach, aber ihre Heimat verlassen kommt für sie nicht infrage.

## Winterdienst

### Aufgaben und Zeiten

Damit die Volkacher Straßen schnee- und eisfrei sind, läuft der Winterdienst vom 1.11. bis zum 31.3. des Folgejahres. Die Alarmierung zum Einsatz wird dabei über den Landkreis Kitzingen veranlasst.

Ein Schlepper sowie zwei Kleinschleppern mit Räumschild und Salzstreuer stehen dem Winterdienst zur Verfügung. Zusätzlich sind drei Handtrupps zum Räumen von Gehwegen und Übergängen unterwegs. Insgesamt sind 10 Mann pro Schicht im wöchentlichen Wechsel im Einsatz.

Der Winterdienst streut im Stadtbereich Volkach alle Einfallstraßen, die Hauptstraße sowie die Überwege im Kreuzungsbereich. Außerdem werden bei allen städtischen Liegenschaften in Volkach und in den 10 Ortsteilen die Gehwege geräumt und gestreut. In den Siedlungsgebieten herrscht eingeschränkter Winterdienst. Dort werden nur die Kreuzungsbereiche gestreut.

Werktags wird der Winterdienst vor Einsetzen des Berufsverkehrs, gegen 7 Uhr, durchgeführt – an den Wochenenden und Feiertagen gegen 8 Uhr. Je nach Witterung sind die Maßnahmen bis 20 Uhr entsprechend oft zu wiederholen, wobei Schulbusplatz, Fußgängerüberwege, Feuerwehren und Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs Vorrang haben.



## Volkachzeit

### Das Bürgermagazin



Acht Seiten im rheinischen Zeitungsformat mit städtischen Informationen, Hintergrundwissen und Geschichten rund um die städtische Arbeit in Volkach und seinen Ortsteilen – das ist die Zielsetzung für das Bürgermagazin „Volkachzeit“. Künftig wird bis zu vier Mal pro Jahr eine Ausgabe des Magazins „Volkachzeit“ erscheinen. Die „Volkachzeit“ hat eine Auflage von 6000 Exemplaren.

Ziel der Stadtverwaltung ist es den Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Hintergrundinformationen oder Neuigkeiten aus dem Rathaus, der Stadt und den Ortsteilen direkt in die Haushalte zu liefern. Warum hat ein Bauantrag für ein Einfamilienhaus eine Genehmigungszeit, wie ist der Stand der Dinge bei Baumaßnahmen, wie steht es mit den Finanzen der Stadt, welche Projekte sind für die Zukunft geplant? Wie geht es mit dem Freibad weiter? All dies sind Themen, die das Bürgermagazin „Volkachzeit“ mit Informationen aus erster Hand den Bürgerinnen und Bürgern näher bringen möchte.

Natürlich sind auch Themenvorschläge aus der Bevölkerung jederzeit herzlich willkommen. **Alle Leser sind eingeladen, Ideen für einen Artikel an die Redaktion zu geben. Dies ist per Mail an [tourismus@volkach.de](mailto:tourismus@volkach.de) oder [stadt@volkach.de](mailto:stadt@volkach.de) möglich.**

## Bauanträge

### Was muss ich beachten?



„Häuslebauer aufgepasst“ – Auf dem Weg zum Eigenheim ist bekanntlich Vieles zu beachten. Bei der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Volkach gilt es bspw. den Bauantrag rechtzeitig und vollständig einzureichen. Wichtig: Eine Vorlaufzeit von zwei Wochen ist ideal, damit der jeweilige Bauantrag definitiv in einer Sitzung des Bauausschusses behandelt werden kann. Dieser tagt in der Regel außerhalb von Ferienzeiten in einem zweiwöchigen Rhythmus.

Die Bauverwaltung weist daraufhin, dass es besonders wichtig ist, den Bauantrag mit allen benötigten Unterlagen wie z. B. Stellplatznachweis etc. einzureichen. Der beauftragte Architekt weiß, welche Unterlagen auf alle Fälle Bestandteil eines Bauantrags sein müssen. Sollten Unterlagen unvollständig sein, verzögert dies die Bearbeitung und die Aufnahme in die Tagesordnung der Bauausschusssitzung kann gefährdet sein.

Seitens der Bauverwaltung ist Ottmar Böhnlein als Bautechniker der Sachbearbeiter für die Bauanträge der Verwaltungsgemeinschaft. **Telefonische Auskünfte gibt es unter 09381 / 40146.**

## Stadtbibliothek Volkach

### Leistungen und Angebote für alle!

**Sie wollen ein bestimmtes Buch lesen und die Volkacher Bibliothek hat es nicht vorrätig?** Kein Problem! Die Lösung heißt Fernleihe. Innerhalb weniger Tage ist das Buch versendet und Sie können sich 4 Wochen Zeit lassen, es zu lesen.



**Bilderbuchkino für die „Kleinen“ ab 3 Jahren, monatlich jeweils um 15 Uhr**

Termine im ersten Quartal 2019:  
**Fr, 11. und Di, 15. Jan. 2019**  
 „Drache Kokosnuss, Die Mutprobe“ (ab 4 Jahren)  
**Fr, 15. und Di, 19. Febr. 2019**  
 „Frau Stinktier braucht ein neues Parfüm“ (ab 3 J.)  
**Fr, 15. und Di, 19. März 2019**  
 „Die Olchis, Drachenfest für Feuerstuhl“ (ab 3 J.)

**Autorenlesung für alle ab 5 Jahren mit dem Autor Christian Seltmann**

Die Lesung findet am **Sa, 23. Februar 2019** um 15 Uhr statt, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur und dem Arena Verlag. Die turbulente, abenteuerliche Geschichte von Robin Cat wird mit viel Musik (Gitarre) gestaltet und auch für Erwachsene bleibt kein Auge trocken. Anmeldung erforderlich: Tel. 09831 / 809512 (während der Öffnungszeiten) oder unter [stadt-bibliothek@volkach.de](mailto:stadt-bibliothek@volkach.de)

Besuchen Sie uns auf Facebook unter Bücherei Volkach oder <https://webopac.winbiap.de/volkach/index.aspx>

## Termine 2019

### Januar

**01.– 06.01. | Volkacher Winterzauber 2019**  
 Marktplatz Volkach, täglich von 15 bis 21 Uhr  
 Live-Musik & Aktivitäten für die ganze Familie, Eintritt frei!

**17. 01. | Inventur 2019**  
 Kabarettabend mit Birgit Süß und Heidi Friedrich  
 Schelfenhaus Volkach, 19.30 Uhr  
 Tickets im Vorverkauf bei der Touristinformation Volkacher Mainschleife

### Februar

**28.02. | Närrische Weiber-Weinprobe in Volkach**  
 Treffpunkt: Marktplatz Volkach, 18.55 Uhr  
 Motto 2019: „Kinofilm-Kult“  
 Teilnehmerzahl begrenzt!, Tickets nur im Vorverkauf bei der Touristinformation Volkacher Mainschleife, Ticketpreis: 27 Euro p. Pers.



## Termine zum Vormerken

- 31.03. Frühlingsmarkt Volkach**
- 18.05. Escherndorfer Genießertag**
- 19.05. Autofreier Sonntag** für Genießer im Fränkischen Weinland
- 09.06. Serenade Symphonisches Blasorchester Volkach**
- 14./15.06. Volkacher Lebensart**  
 musikalisch-kulinarisches Winzerhof-Festival
- 16.06. Sommermarkt Volkach**
- 21.– 23.06. Kartäuser-Weinfest Astheim**
- 28.– 30.06. Europatage der Musik**  
 Bayerns Zentralveranstaltung in Volkach  
 (3 Tage Musik rund um die Altstadt)

## Parkster

### Ab sofort möglich: Parkgebühr bezahlen mit dem Smartphone



Autofahrer in Volkach können ihre Parkgebühren auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen ab sofort mit der Parkster App bezahlen.

So funktioniert in Volkach das Handy-Parken: Laden Sie die Parkster App auf Ihr Smartphone und hinterlegen Sie in der App einmalig Ihren Namen, Ihre Adresse und Handynummer. Um einen digitalen Parkschein zu lösen, geben Sie die Parkdauer und das Kennzeichen Ihres Fahrzeuges an. Schon ist der digitale Parkschein aktiv. Dauert Ihr Einkaufsbummel oder Café-Besuch länger, können Sie Ihren Parkschein von überall aus verlängern bis die maximale Parkdauer erreicht ist. Sie erhalten Ihre Parkrechnung monatlich per Post bzw. E-Mail oder bezahlen mit Kreditkarte. Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Beim Smartphone-Parken bezahlen Sie immer exakt den gleichen Betrag wie am Parkautomaten.

Die Parkster App gibt es kostenlos in den App Stores für iOS, Android und Windows Phone. Natürlich stehen die herkömmlichen Parkscheinautomaten auch weiterhin für den Ticketkauf vor Ort zur Verfügung.

## Wirtschaftsfaktor Tourismus

### Infoveranstaltung

Erstmals hat die Stadt Volkach eine eigene Studie zum „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ erstellen lassen. Die übergeordneten Tourismusverbände lassen diese Wirtschaftsfaktor-Studie immer in einem dreijährigen Rhythmus erstellen. Verantwortlich ist das Institut dwif-Consulting in München, dem deutschen wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr.

### Hier sind die Eckdaten zum Tourismus in Volkach 2017:

Übernachtungen: ca. 185 000 Übernachtungsgäste hat Volkach in Hotels, Gasthöfen, Ferienwohnungen und Pensionen beherbergt.

Umsätze: Tagesgäste und Übernachtungsgäste sorgten für 33,7 Millionen Euro Umsatz. Die größte Summe steuern die Tagestouristen bei: 18,2 Millionen Euro (im Durchschnitt gibt jeder Tagesgast 30 Euro / Tag aus). Camper und Reisemobilisten sorgen für 3,2 Millionen Euro Bruttoumsatz (43 Euro / Tag), Ferienwohnungsgäste etc. für 3,3 Millionen Euro (81 Euro / Tag) und Hotelgäste für 9 Millionen Euro Bruttoumsatz (132 Euro / Tag).

Einnahmen: Den Umsatz teilen sich das Gastgewerbe mit 16,5 Millionen Euro, der Einzelhandel mit 11,3 Millionen Euro und 5,9 Millionen Euro gehen in den Dienstleistungsbereich. Knapp 600 Vollzeit Arbeitsplätze sind damit gesichert.

Kosten: Die touristischen Sachkosten im städtischen Haushalt 2017 betragen ca. 64 000 Euro. Das Personal kostete 163 000 Euro. Am Haushalt von 26,2 Millionen Euro macht der touristische Anteil somit 0,9 Prozent aus.

